Eigenthum, Druck und Verlag von R. Graßmann.
Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.
Redaktion und Expedition Kirchplatz 3.

Abonnement monatlich 50 Pfg., mit Trägerlohn 70 Pfg.,
auf der Post vierteljährlich 2 Mk., mit Landbriefträgergeld 2 Mk. 50 Pfg.
Inserate die Petitzeile 15 Pfennige.

Stettiner  Zeitung.

Abend-Ausgabe. Donnerstag, den 4. August 1887. Nr. 358.

Deutschland.

Berlin, 3. August. Nach einem Telegramm des „C. T. C." aus Bad Gastein findet die Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Kaiser von Oesterreich am nächsten Sonnabend, Mittags 12 Uhr, unmittelbar nach der Ankunft des Kaisers von Oesterreich statt. Das Befinden des Kaisers Wilhelm ist ein vorzügliches.

— Wie dem „C. T. C." aus London gemeldet wird, hat das Unterhaus die Bill betreffend weitere Versuche zum Zwecke des Baues eines Tunnels unter dem Kanal mit 153 gegen 107 Stimmen abgelehnt. Die Regierung hatte sich gegen die Bill ausgesprochen.

— Das Wiener „Fremdenblatt" erfährt laut telegraphischer Mittheilung von gut unterrichteter Seite, die angebliche Abreise des Prinzen Ferdinand von Koburg nach Bulgarien sei noch nicht erfolgt; auch der Minister des Auswärtigen, Natschewitsch, sei noch nicht abgereist, derselbe beabsichtige noch mehrere Tage in Wien zu bleiben. Der Deputirte Stransky hat gestern Abend Wien verlassen.

— Der „Köln. Ztg." wird aus Berlin telegraphisch gemeldet:

„Die „Germania" benutzt wieder einmal eine Gelegenheit, ihrer, gelinde gesagt, großen Abneigung gegen den Bischof Kopp einen zwar verblümten, aber für den Eingeweihten deutlich erkennbaren Ausdruck zu geben. Sie meldet nämlich u. A. heute, Dompropst Dr. Kayser sei hier in der wichtigen Frage thätig gewesen, wie der Delegaturbezirk (Berlin, Brandenburg und Pommern) von dem Bisthum Breslau losgelöst und zu einem selbstständigen apostolischen Vikariate erhoben werden könnte. Die „Germania" will also ihre Leser glauben machen, das Breslauer Domkapitel beabsichtige, noch rasch, ehe der Bischof Kopp den fürstbischöflichen Stuhl besteigt, eine nicht unbedeutende Machtverminderung des neuen, ihm vom Papste gesetzten Fürstbischofs durchzusetzen. Dem gegenüber können wir auf Grund zuverlässigster Erkundigungen versichern, daß Dompropst Dr. Kayser, der allerdings auf der Rückkehr von Karlsbad nach Breslau sich hier kurze Zeit aufgehalten hat, weder in Sachen einer Erhebung des hiesigen Delegaturbezirks zu einem apostolischen Vikariat, noch in der andern von der „Germania" gleichfalls fälschlich angegebenen Angelegenheit der Regelung der Militärseelsorge verhandelt hat. Wenn die Breslauer Domherren Wünsche dieser Art hegen sollten, so werden sie sehr gern warten, bis sie dieselben ihrem neuen Fürstbischof vortragen und mit ihm über die zu ergreifenden Schritte berathen können "

— Die russische Regierung hat gegen den Handel mit ausländischen Geheimmitteln eine außerordentlich scharfe Maßregel getroffen. Ein ministerieller Erlaß bringt, der „Pos. Ztg." zufolge, den Zollbehörden in Erinnerung, daß die Einfuhr ausländischer Medikamente gewissen Beschränkungen unterworfen ist. Hiernach ist die Einfuhr und der Verkauf dieser Arzneien nur in dem Falle erlaubt, wenn sie 1) keine der Gesundheit schädlichen Substanzen enthalten; 2) wenn zu ihrer Zubereitung theure und schwer zu ersetzende Apparate, sowie eine besondere, durch jahrelange Beschäftigung erworbene Erfahrung nöthig ist; 3) wenn sich die Arznei gut konservirt und ohne Schaden für ihre Zusammensetzung transportirt werden kann. Auf jedes fertige Medikament, dessen Einfuhr erlaubt wurde, bestimmt die Medizinalbehörde einen Preis gemäß der russischen Apotheken-Taxe. Die Geheimhaltung der chemischen Zusammensetzungen der Arzneien ist auf eine dreijährige Frist beschränkt, nach deren Ablauf das Rezept veröffentlicht werden muß. Jedes Fläschchen, Töpfchen, Schächtelchen 2c. muß mit einer Banderole versehen sein und gemäß dem Tarif bezahlt werden. Die Einfuhr anderer Arzneien ist streng verboten, ebenso die Zeitungs- oder andere Reklamen, welche nicht die Zensur der Medizinalbehörde passirt haben.

— Der Bericht des hiesigen General-Konsulats der Vereinigten Staaten von Nordamerika über den Export aus Deutschland nach Amerika während des zweiten Quartals 1887 enthält einige bemerkenswerthe Daten. Deutschland hat zwei General-Konsulate, das eine für Norddeutschland mit dem Sitze Berlin, das andere für Rheinland und Süddeutschland mit dem Sitze in Frankfurt a. M. Der norddeutsche Konsulatsbezirk, umfassend Annaberg, Berlin, Bremen, Breslau, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig und Stettin, exportirte zusammen für 9,792,252 Doll. gegen 10,414,062 Doll. im 2. Quartal 1886, hat also ein Minus von 621,538 Doll. oder ca. $2^1/_2$ Millionen Mark. Dieser sehr bemerkenswerthe Ausfall — bemerkenswerth, weil der Export aus Norddeutschland seit Jahren stetig steigend gewesen — erklärt sich daraus, daß trotz der Zunahme in den meisten einzelnen Unterdistrikten die derselben Gesammtzunahme nicht groß genug gewesen ist, um den Ausfall Hamburgs zu decken, dessen Export von 2,274,608 Dollars auf 1,231,819 Dollars, also um 1,089,517 Dollars oder nahezu $4^1/_2$ Mill. Mark zurückgegangen ist. Wir erfahren, daß dieser Ausfall in Hamburg allein auf den einen Artikel Zucker entfällt. Viel günstiger im Einzelnen wie in der Gesammtheit stellt sich diesmal Süddeutschland. Hier ist die Gesammtzunahme 2,494,252 Doll. oder $10^1/_4$ Mill. Mark, und zwar 11,156,884 Dollars gegen 8,662,632 in den entsprechenden 3 Monaten des Vorjahres. An dieser Zunahme partizipiren hervorragend der Bezirk Düsseldorf mit 684 476 Dollars, Krefeld mit 430,127 Dollars, Barmen mit 440,311 Dollars, Nürnberg mit 248,727 Dollars, Stuttgart mit 185,734 Dollars und Aachen mit 186,470 Dollars. Einen kleinen Rückgang weisen nur Mannheim und Mainz auf. Dank diesem beträchtlichen Export aus Süddeutschland stellt sich die Gesammtbilanz für ganz Deutschland noch recht günstig. Die Zunahme beträgt ca. 1,932,715 Dollars oder 8 Millionen Mark gegen das 2. Quartal 1886. — Was Berlin anbetrifft, so ist sein Export in der angegebenen Zeit nur um 15,111 Dollars, um 60,000 Mark gestiegen. Im Ganzen wurden 1655 Rechnungen auf dem Berliner Generalkonsulat legalisirt.

— Die bereits gemeldete Schließung der Weisbachschen Fabrik in Emberménil, Departement Meurthe et Moselle, durch den oft genannten Präfekten Schnerb in Nancy veranlaßt die „Straßb. Post" zu folgenden Bemerkungen:

„Gewiß wird Niemand der französischen Regierung das Recht streitig machen, gegen in Frankreich lebende Ausländer nach den französischen Gesetzen vorzugehen, falls dazu ein Grund vorliegt. Aber einmal ist im vorliegenden Falle ein solcher Grund nicht vorhanden und andererseits richtet die Maßregel sich nicht gegen die Personen der Geschäftsinhaber, sondern gegen ihren Besitz. Bei Maßregelungen ähnlicher Art hat die deutsche Regierung stets die Person von der Sache mit peinlichster Gewissenhaftigkeit getrennt. . . . Es unterliegt ja nun keinem Zweifel, daß das auswärtige Amt sich der Sache annehmen und, wenn nicht die Rücknahme der Schließung der Fabrik, so doch die Erlaubniß erwirken wird, daß die Betroffenen ihr Geschäft in Frankreich liquidiren können. Wir betrachten die Angelegenheit aber weniger vom persönlichen Standpunkt aus, als mit Rücksicht auf ihre sachliche Bedeutung. Der Zusammenhang jener Proskriptionslisten einer zum Kriege hetzenden chauvinistischen Presse mit dieser Maßregel der französischen Regierung gegen die Proskribirten liegt eben zu klar vor Aller Augen. Wohin kommen die Dinge in Frankreich, denn die chauvinistische Strömung eine solche Gewalt angenommen hat, daß die französische Regierung dadurch willenlos fortgetrieben wird? So lange man alle diese der Zivilisation des neunzehnten Jahrhunderts Hohn sprechenden Abscheulichkeiten auf Rechnung einer chauvinistischen Minderheit in Frankreich setzen konnte, ging es allenfalls noch an. Wenn aber jetzt auch die französische Regierung anfängt, ins Horn der Chauvinisten zu blasen, dann wird man doch bald sagen müssen: c'est le commencement de la fin."

Es wäre in der That sehr wünschenswerth, wenn unser auswärtiges Amt für die schwer geschädigten Inhaber der fraglichen Fabrik einträte. Dies vorausgesetzt, glauben wir, daß die Angelegenheit sehr bald eine befriedigende Lösung finden würde.

— Katkows Beerdigung wird voraussichtlich am Sonnabend stattfinden. Wie jetzt bekannt wird, empfing der Verstorbene am 29. Juli, also drei Tage vor seinem Tode, noch ein sehr gnädiges Telegramm des Zaren, welches auf die letzten Augenblicke des russischen Patrioten, dessen deutschfeindlicher Uebereifer dem Zaren denn doch schließlich zu weit gegangen war, einen versöhnenden Schimmer warf. Jetzt liegen bereits Kundgebungen vor, mit denen die ausländische Presse den Tod Katkows begleitet. Die Artikel, welche die Wiener Zeitungen veröffentlichen, sind durchweg in sehr kühlem Tone gehalten. Der Grundgedanke ist übereinstimmend der, daß ein Ereigniß, welches dem Panslawismus Angst und Schmerz bereitet, nicht geeignet ist, Europa zu betrüben. Nur die czechische Presse schlägt einen anderen Ton an, insbesondere die jungczechischen Organe klagen über den schweren Verlust, hoffen aber zugleich, daß die Ideen Katkows nicht mit ihm ins Grab steigen, sondern sich siegreich über alle slawischen Staaten ausbreiten werden. Der czechisch-klerikale „Hlasnarodova" sagt, Katkow war nicht der Schöpfer, sondern der Dolmetsch der russischen National-Politik, die nach seinem Tode ebenso mächtig bleiben werde, wie bisher. Von den Pariser Blättern knüpft nur erst ein Theil Betrachtungen an die Todeskunde an. Der „Intransigeant", dessen Begabung für das Groteske seit den Boulanger-Affairen mit jedem Tage deutlicher in die Erscheinung getreten ist, betont, daß Katkow vor Allem deutschfeindlich gewesen sei, und hebt hervor, daß das Hinscheiden des russischen Patrioten von diesem Gesichtspunkt aus einen schmerzlichen Widerhall finden müsse, umsomehr, als die Ursache des Todes unbekannt wäre, und „viele Russen glauben, daß Katkow, das Opfer einer gehässigen Intrigue, vergiftet worden sei". Hinzugefügt wird dieser ebenso abgeschmackten wie frechen Anschuldigung, daß die Deutschen und die Engländer die Einzigen sein werden, welche sich freuen, da dieser Tod sie von einem ihrer furchtbarsten (?) Gegner befreit. Im „Figaro" schlägt Jacques St.-Cère einen ähnlichen Ton an, obgleich er sich nicht bis zu der wahnwitzigen Idee versteigt, daß Katkow von den Deutschen vergiftet sein könnte. Nur in einem Punkte darf man dem „Figaro" beistimmen, wenn er nämlich als bemerkenswerth hervorhebt, daß „der Mann, auf welchen sich so viele Interessen konzentrirten, ein einfacher Journalist, der Leiter der „Moskauer Zeitung" war." Wenn das Pariser Boulevardblatt dem besonderen Dank für Katkow Ausdruck giebt, „welcher Frankreich stets geliebt und vertheidigt habe, so läßt sich gegen derartige Gefühle nichts einwenden. Ob aber das Kokettiren Frankreichs mit den Panslawisten die auswärtige Politik der Republik gefördert hat, muß im Hinblick auf den Verlauf der wichtigsten Fragen der hohen Politik stark bezweifelt werden. Auf Antrag des Radikalen Lockroy wird das Syndikat der französischen Presse eine Deputation mit einem Kranz zu den Leichenfeierlichkeiten Katkows nach Moskau senden. Die Presse aller Parteien billigt diesen Plan. Es muß abgewartet werden, inwieweit die russische Regierung zulassen wird, daß das Leichenbegängniß zu einer großen politischen Kundgebung benutzt wird.

Lübeck, 2. August. Soeben erläßt der Senat in den „Lübeckischen Anzeigen" das Ausschreiben betreffs der neu zu gründenden Apotheke. Da diese Apotheke die erste in Deutschland ist, deren Privilegium in Submission vergeben wird, so sei die Auslassung, wenigstens das Wichtigste derselben, mitgetheilt. Es heißt da: „Das Privilegium wird als Real-Privilegium mit einem zum Apothekenbetriebe geeigneten und dazu eingerichteten Grundstücke verbunden, welches der zu Konzessionirende eigenthümlich zu erwerben hat. Für das Real-Privilegium ist gesetzlich eine jährliche Rekognition von 1200 M. zu entrichten, welche als erste Hypothek auf dem Folium des Grundstücks einzutragen ist. Außer dieser Rekognition ist für das Privilegium eine in der Priorität nach derselben im Hypothekenbuch zu protokollirende, gleichzeitig mit der Rekognition fällige jährliche Rente zu entrichten. Für den Fall der Aufhebung der im lübeckischen Staate bestehenden Realprivilegien der Apotheker hat der Erwerber unter Ausschluß aller weiteren Entschädigungsansprüche nur den Erlaß der Rekognition und der Rente zu beanspruchen." Das Uebrige entspricht den im deutschen Reiche gültigen Vorschriften. Man wird zugeben, daß die Bedingungen, an welche die Verleihung des neuen Realprivilegiums gebunden ist, nicht gerade die leichtesten sind. Das wurde beispielsweise auch in der „Pharmaceutischen Zeitung", die sich sofort gegen eine derartige „Verauktionirung" von Apothekenprivilegien erklärte, ausgeführt. Dem gegenüber erklärte nun der Senator Dr. jur. Rittscher in der letzten Sitzung der Bürgerschaft, daß ein hiesiger Apothekenbesitzer dem Senat das schriftliche Angebot gemacht habe, er wolle, wenn ihm außer den bisher besessenen auch das neue Apothekenprivilegium noch verliehen würde, 10,000 M. mehr für dasselbe zahlen, als jeder andere Bewerber, der sich finden würde. Die neue Maßnahme findet hier allgemeinen Anklang.

Metz, 1. August. Das seit einigen Tagen in der Nähe der Stadt vom Dragoner-Regiment Nr. 9 bezogene Bivouak zieht fortwährend zahlreiche Neugierige an. Ueber 100 Zelte dienen zur Beherbergung der Mannschaften, welche in ihrer Kaserne vom Typhus heimgesucht worden waren und deshalb ausquartirt werden mußten. Das Lager, welches sich in der Nähe des von Bazaine bewohnten Hauses und an der Stelle befindet, wo 1870 während der Belagerung die Garden lagerten, bietet dem Beschauer einen eben so malerischen als kriegerischen Anblick.

Nachdem seit mehreren Jahren eine Anzahl von Straßen unserer Stadt, so wie seit einigen Tagen auch der hiesige Stadtbahnhof elektrisch beleuchtet werden, soll nun diese Beleuchtungsart auch im Stadttheater das Gas verdrängen. Ausschlaggebend bei diesem vom Gemeinderath gefaßten Beschlusse war die geringere Feuergefährlichkeit des elektrischen Lichtes im Vergleiche zum Gaslichte. Das Theater hat nämlich zwar eine Reihe von Vorrichtungen erhalten, welche für die Sicherheit des Publikums im Falle eines Brandes als nothwendig erkannt wurden, eine neuere Untersuchung hat jedoch ergeben, daß nach dieser Seite hin noch Manches zu thun übrig bleibt.

München, 2. August. In der „Hasenau", einer Gartenwirthschaft in Schwabing, trafen sich am Sonntag Nachmittag zu Ehren der aus dem Gefängniß zurückgekehrten „Genossen" etwa 200 Sozialdemokraten. Sie konnten unbehelligt von der Polizei bis spät in die Nacht hinein banketiren, singen und musiziren. Zum Schluß wurde auch noch ein spontan arrangirtes Feuerwerk abgebrannt. Bis auf den Buchdruckereibesitzer Ernst, der am 17. d. M. wieder zu seiner Familie zurückkehrt, sind alle im Juni v. J. wegen Geheimbündelei verurtheilten Sozialisten aus ihrer Gefängnißhaft entlassen. Etwa um dieselbe Zeit kehrten die im Zwickauer Prozeß verurtheilten Herren Auer und Viereck heim; v. Vollmar verläßt das Gefängniß an der Baaderstraße erst einen Monat später, weil er wegen eines Familienereignisses 24 Tage Urlaub erhalten hatte.

Aus den Provinzen.

Stettin, 4. August. In der zu gestern Abend in dem Bock'schen Saale behufs Besprechung der bei der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von den Innungen zu veranstaltenden Ovation anberaumten Versammlung waren sämmtliche hiesige Innungen durch Delegirte vertreten, nur die Innung der Baugewerke für Stettin und den Kreis Randow nimmt noch eine abwartende Stellung ein, obwohl der Obermeister derselben als Zuhörer der Versammlung beiwohnte. Es wurde beschlossen, daß die Ovation in der bereits früher in Aussicht genommenen Weise durch Spalierbilden in den Straßen bei der Ankunft Sr. Majestät und einen Vorbeimarsch auf dem Schloßhofe bestehen soll. Die Zahl der hiesigen Innungemeister — das Baugewerk abgerechnet — beträgt ca 2000, da jedoch beschlossen wurde, daß auch die Gesellen resp. Gehülfen der einzelnen Innungen zu der Ovation hinzugezogen werden sollen, so dürfte die Zahl der Theilnehmer eine ganz beträchtliche werden. Die entstehenden Kosten sollen von den einzelnen Innungen nach der Kopfzahl der Mitglieder aufgebracht werden; über die Reihenfolge, welche die Innungen bei der Aufstellung einnehmen sollen, entscheidet das Loos. — Auch die Grabower Schneider-Innung wird sich an der Ovation betheiligen.

— Die gestrige Mondfinsterniß war hier sehr gut zu beobachten, wenn auch zeitweise vor-

überziehende Wolken den Mond den Blicken der Beschauer entzogen. — Die totale Sonnenfinsterniß am 19. August. Auch von Seiten des königlich preußischen Meteorologischen Instituts sind umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden, um das bevorstehende seltene Naturereigniß nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen. Es handelt sich dabei einerseits um meteorologische Beobachtungen im engeren Sinne des Wortes, d. h. um Entscheidung der Frage, in welchem Umfange sich die Verfinsterung auf den Gang des Luftdruckes, der Temperatur und der Bewölkung geltend macht, andererseits um atmosphärisch optische Erscheinungen, die sich diesmal in ganz ungewöhnlicher Weise bemerkbar machen müssen. Was die erste Klasse von Beobachtungen betrifft, so hat das Institut, einer Anregung des amerikanischen Professors Winslow Upton folgend, für sämmtliche innerhalb und in der Nachbarschaft des Totalitätsstreifens liegenden meteorologischen Stationen der Monarchie eine Anleitung zur Anstellung verschärfter Beobachtungen ausgearbeitet. Der genannte Gelehrte hat nämlich bereits im Jahre 1883 auf der Karolineninsel in der Südsee (nicht zu verwechseln mit den vielbesprochenen Karolineninseln) während einer totalen Sonnenfinsterniß derartige Beobachtungen angestellt, und hat sich nun im Verfolge seiner Untersuchungen sowohl an das preußische Meteorologische Institut als an das russische Zentral-Observatorium gewendet, um die Mitwirkung einer großen Zahl von Stationen in Europa und in Asien zu dem erwähnten Zwecke zu gewinnen, ein Wunsch, dem auch von russischer Seite Folge geleistet wurde. Da sich innerhalb des bezeichneten Gebiets eine erhebliche Zahl preußischer meteorologischer Stationen befindet, so steht die Gewinnung eines reichen Beobachtungsmaterials nach dieser Richtung hin in Aussicht. Für diese Klasse von Beobachtungen kommen natürlich nur jene Stationen in Betracht, an welchen sich die Sonne zur Zeit der Totalität thatsächlich schon über dem Horizont befindet. Was nun die anderen Beobachtungen betrifft, so hat, abgesehen von einer kleinen Andeutung bezüglich des Einfallens des Schattenkegels in die Erdatmosphäre, welche man in dem preußischen Normalkalender für 1887 findet, wohl zuerst der Direktor des Meteorologischen Instituts, Professor von Bezold, in der Sitzung des Berliner Meteorologischen Vereins am 5. April d. J. darauf hingewiesen, daß die Sonnenfinsterniß am 19. August zu Beobachtungen Veranlassung geben müsse, wie sie bis jetzt noch niemals angestellt worden sind. Es sind dies Beobachtungen über die Dämmerungserscheinungen in jenen Gegenden, für welche die Totalität vor Sonnenaufgang eintritt, und in welchen dem entsprechend die Dämmerung eine jähe Unterbrechung erfahren muß, nämlich im größten Theile von Deutschland westlich der Linie „Kassel—Nordhausen—Jena“. Auch für die Beobachtungen dieser Erscheinungen ist eine eingehende Anleitung ausgearbeitet worden, welche in diesen Tagen an die Stationen versandt werden wird.

— Nach der „Pomm. Reichsp.“ ist der Bürgermeister Tamms in Stralsund zum Ersten Bürgermeister der genannten Stadt mit dem Titel „Oberbürgermeister“ ernannt worden. Diese Nachricht bedeutet zugleich die Erfüllung des von den städtischen Behörden Stralsunds geäußerten Wunsches, bis auf Weiteres nur einen Bürgermeister anstellen zu dürfen.

— Der Minister für Handel und Gewerbe hat sich in einem an die königlichen Regierungen gerichteten Erlasse dahin ausgesprochen, daß es unbedenklich erscheint, die Bestrebungen des sogenannten Zentral-Ausschusses der vereinigten Innungsverbände Deutschlands, welcher eine Unterabtheilung des im Mittelpunkte der Innungsbewegung stehenden Berliner Innungs-Ausschusses bildet, in wohlwollender Weise zu unterstützen und durch Auskunftsertheilung zu fördern.

— Vorgestern war der Glasergehülfe Max Wudtke auf dem Dachboden des Stadt-Gymnasiums mit der Reparatur und Reinigung der Dachfenster beschäftigt, hierbei glitt er aus und stürzte durch eine große Fensterscheibe; im Fallen hielt er sich fest und durchschnitt sich hierbei die Adern und Sehnen des rechten Armes. Der Verletzte erlitt starken Blutverlust und wurde nach der Krankenanstalt „Bethanien“ geschafft.

— Der kaiserliche Salondampfer „Alexandra“ ist heute Morgen nach Berlin abgefahren, nachdem die Besatzung gestern Abend aus Berlin hier eingetroffen war.

Aus den Provinzen.

Aus Vorpommern wird geschrieben: Nach einer entsetzlichen Hitze in den letzten Tagen der verflossenen Woche sind auch hier und auf den benachbarten Gütern verschiedene Krankheiten bei den Erntearbeitern vorgekommen. Fast auf allen Gütern, so z. B. auf einem Gute 6, auf einem anderen Gute 4, und auf verschiedenen anderen sind die Arbeiter plötzlich besinnungslos hingefallen, wobei auch ein Todesfall vorgekommen ist. Durch die große Hitze ist alles Korn unversehens gereift, und wenn der Roggen noch nicht allenthalben ganz gemäht ist, so ist stellenweise der Weizen schon angeschnitten. Ferner steht man Erbsen und Gerste völlig gereift stehen und der Sense harrend. Es ist natürlich, daß Arbeitskräfte unter diesen Umständen überall gesucht werden und die Arbeiter sind bestrebt, die Löhne hoch zu treiben. Für Männer wird jetzt neben voller Beköstigung baar an Tagelohn gezahlt 2—2,50 M., für Frauen neben Beköstigung 1,50 M. In den heißen Tagen der vorigen Woche ist an einzelnen Orten die Einrichtung getroffen, daß die Männer 4 Uhr früh an die Arbeit gehen, 4 Stunden Mittagszeit halten und Abends bis 9 Uhr arbeiten. Ueber die Trinkfrage gehen die Ansichten auseinander, doch scheint ein Getränk aus Wasser und Rum sich am besten zu bewähren und dem frisch gebrauten Biere vorgezogen zu werden. Wenn das Wetter sich günstig gestaltet, haben wir in dieser Gegend einen sehr gesegneten Einschnitt zu erwarten. Die vorausgesehene gute Löhnung des Rübsens ist eingetroffen, so sind z. B. auf einem benachbarten Gute vom Magdeb. Morgen 710 Pfund Rübsen gedroschen worden. Der Preis ist 200 M. pro 2000 Pfd.

Törpin. Montag waren die Eigenthümer K. Bader und Lübbe beim Hofbesitzer Wonert hier in der Ernte beschäftigt. Durch Genuß von Branntwein waren die Gemüther erhitzt und Beide geriethen in heftigen Streit, der zu groben Thätlichkeiten seitens Bader gegen Lübbe ausartete. In Folge von Fußtritten auf Kopf und Brust und Würgen mit der Hand mußte Lübbe um Mittag die Arbeit verlassen, legte sich ins Bett, verlor gleich darauf die Besinnung, hat sie auch nicht wieder erlangt und ist Dienstag Morgen 6 Uhr verstorben.

Stargard. In vergangener Woche wurde eine hiesige Familie in große Trauer versetzt. Herr Referendar Preuser hatte sich nämlich von einem Zahnarzt mehrere schlechte Zähne ausziehen und sich zu diesem Zweck chloroformiren lassen. Bei der Entfernung des letzten Zahnes glitt ein Stück aus der Zange und kam in die Luftröhre, aus der es nicht mehr rechtzeitig entfernt werden konnte, so daß der Erstickungstod sofort eintrat.

Vermischte Nachrichten.

Berlin. Vor einigen Tagen haben vier sämmtlich wegen Eigenthumsvergehens vorbestrafte wohnungslose Strolche, von denen zwei erst vor Kurzem aus der Erziehungsanstalt zu Rummelsburg entwichen sind, gemeinschaftlich von einem eingezäunten Neubau in der Ackerstraße mehrere Zentner Eisen, insbesondere Anker-Platten und Abflußrohre, gestohlen und auf dem Felde vergraben. Am nächsten Morgen wußte sich der eine der Thäter einen Wagen zu verschaffen, verlud das gestohlene Gut und verkaufte dasselbe an einen Produktenhändler. Der Gewinnantheil betrug für jeden der Diebe nur eine Mark und stand zu der schweren Arbeit in keinem Verhältniß. (Wenn man sie aufgefordert hätte, diese Arbeit zu übernehmen, so würden sie sich selbst bei 5 Mark pro Kopf geweigert haben.) Zudem wurden die Thäter verrathen und zur Haft gebracht. Drei derselben haben geständlich außerdem in der Nacht zum 30. Juli einem in einem Thorwege der Stralsunderstraße schlafenden Menschen eine silberne Ankeruhr gestohlen und bei einem Pfandleiher in der Blumenstraße versetzt. Der Bestohlene ist noch nicht ermittelt, dagegen der Pfandschein über die Uhr herbeigeschafft worden.

— Der zweite Hauptgewinn der preußischen Klassenlotterie von 300,000 Mark ist auf Nr. 135,420 nach Königsberg gefallen. Die glücklichen Gewinner sind mehrere Pferdebahn- und Eisenbahnbeamte, außerdem entfallen auf einen Danziger Gastwirth 30,000 Mark. Ein Gepäckträger ist auch so glücklich, über 30,000 Mark verfügen zu können, während kleinere Antheile des Dreimalhunderttausenders noch zwei Wittwen, zwei Gepäckträgern und einem Maschinisten zufielen.

— Von den „historischen“ Häusern Berlins ist unlängst wieder eins von der Bildfläche verschwunden, um einem modernen Prachtbau Platz zu machen, das Haus Prenzlauerstraße 41—42. Hier hatte die Berliner Schuhmacher-Innung mehrere Jahrhunderte hindurch ihren „Verkehr“, das heißt, hier befand sich die „Lade“ und die Kasse dieser Gewerkschaft; hier war es, wo die Herren „Stifte“ „ein- und ausgeschrieben“ wurden, hier wurde, wie der Volksmund es kurzweg nannte, das „Schuster-Quartal“ abgehalten. Später hatte in derselben Tabagie auch die Steinsetzer-Innung fast anderthalb Jahrhundert hindurch ebenfalls ihren „Verkehr“, bis sie durch den Abbruch der alten und ehrwürdigen Gebäude gezwungen wurde, sich ein neues Heim zu suchen. In den ehemaligen kleinen, aber doch behaglichen Räumlichkeiten wurden außerdem Gewerks-Versammlungen, auch Tanzvergnügungen, Puppenspiele 2c. veranstaltet. Später war es kein Geringerer als der Marionetten-Theater-„Direktor“ Julius Linde, der hier „mimte“ und stets ein dankbares Auditorium fand. Aus alter Zeit ist, wie die „Staatsb.-Ztg.“ berichtet, dem neuen Lokal eine „Reliquie“ erhalten geblieben. An der Wand, in der Nähe des Stammtisches, hängt hinter Glas und Rahmen folgende Ueberlieferung einer heute vor 70 Jahren von einem Dutzend ehrsamer Berliner Bürger, anscheinend in äußerst gehobener Stimmung abgehaltenen „Morgensprache“ zur Feier des Geburtstages König Friedrich Wilhelm III. Das Gedenkblatt hat folgenden Wortlaut: „Am 3. August 1817. Auf die Gesundheit ihres Königs tranken hier — Zwölf Bürger sechsmal zwölf Bouteillen aus, — Und gingen dann Nachmittag um halb vier — In folgender Beschaffenheit nach Haus: — Herr Glasermeister W. hatte zu tief ins Glas geguckt, — Herr Spediteur S. hatte schief geladen, — Herr Instrumentenmacher D. sah den Himmel für eine Baßgeige an, — Schwertfeger P. hatte einen Stich erhalten, — Herr Büchsenmacher A. jedoch einen Schuß, — Herr Müllermeister N. hatte zu viel aufs Korn genommen, — Herr Kravattenhändler S. hatte zu viel hinter die Binde gegossen, — Bei dem Maurermeister O. war es im obersten Dachstübchen nicht richtig, — Schustermeister L. hatte einen gehörigen Stiefel getrunken, — Fischer A. hatte einen tüchtigen Zug gethan, — Friseur M. hatte sich einen ungeheueren Haarbeutel angeschnallt — Fuhrherrn T. war etwas in die Krone gefahren.“

— Zu einer bedenklichen Plage scheint nachgerade das enge Zusammenleben der Menschen mit den Hunden Anlaß zu geben, und vielfach werden von den Aerzten bereits sehr ernste Klagen darüber erhoben. Es ist Thatsache, daß die weitaus überwiegende Anzahl aller Hunde mit dem Bandwurm behaftet ist. Dieser Hundebandwurm, welcher höchstens bis 4 Millimeter lang wird, kommt jetzt sehr häufig beim Menschen vor und führt zu sehr bedrohlichen, lebensgefährlichen Erkrankungen. Bis vor Kurzem war die Annahme verbreitet, daß nur solche Menschen, die sich von Hunden küssen lassen, diesen Bandwurm dabei in sich aufnehmen. Derartige sonderbare Thierfreunde giebt es indessen verhältnißmäßig wenig, und die Erfahrung hat gelehrt, daß die Erkrankung an Echinokken — das ist der medizinische Name dieser Hundekrankheit beim Menschen — weit häufiger vorkommt, und daß auch solche Personen daran leiden, welche sich mit Hunden nie abgegeben haben. Neuerdings hat sich nun unter den Aerzten die Ansicht Bahn gebrochen und durch mehrfache Beobachtungen bestätigt, daß die Uebertragung der Echinokken oder Blasenwürmer auf den Menschen auch noch in anderer Weise erfolgen müsse, und zwar durch das Flußwasser, in welches die Exkremente der bandwurmbehafteten Hunde gelangen. Kommt nun ein Ei dieses gefährlichen Parasiten in den menschlichen Magen, dann beginnt dasselbe sich sehr rasch zu entwickeln, dringt durch die Magenwand in die Blutgefäße und wird von hier durch den Blutstrom in die Muskeln, die Leber, Lunge und das Gehirn hineingeschwemmt. Meist zeigt sich der Echinokkus als eine mit Flüssigkeit gefüllte Blase, in der zahlreiche kleinere Blasen eingelagert sind. Das Innere derselben enthält eine feinkörnige, griesähnliche Masse, welche unter dem Mikroskop sich als die Köpfe und Haken des Hundebandwurms erweist. Der häufigste Sitz des Echinokkus ist die Leber, wo er sich zu einer Blasengeschwulst von der Größe eines Kindskopfes und bis zu einem Gewicht von 15 Pfund entwickeln kann. Natürlich giebt er zu ernstlichen Störungen Anlaß und muß entfernt werden. Der einzige Weg hierzu ist die Operation, welche unter dieser Bedingung auf Tod und Leben geht, wenngleich nach den heutigen Errungenschaften der Chirurgie schon viele glückliche Heilerfolge zu verzeichnen sind. Wie häufig die Echinokkenkrankheit in Berlin vorkommt, beweist die Thatsache, daß allein im vorigen Jahre im königl. Klinikum in der Ziegelstraße Herr Geheimrath von Bergmann vier Echinokken der Leber, einen der Milz und einen am Unterschenkel operirt hat. Auch in anderen Berliner Krankenhäusern sind derartige Erkrankungen durchaus nicht selten, am zahlreichsten jedoch kommen sie in Mecklenburg vor, wo der Verein mecklenburgischer Aerzte durch Professor Madelung in Rostock eine besondere Untersuchung veranstalten ließ, welche das häufige Vorkommen der Echinokken-Krankheit bei Menschen und Thieren daselbst in einem alle Erwartungen übersteigenden Grade feststellte.

— Aus Homburg v. d. H. wird dem „Frkf. Journ.“ unterm 1. August geschrieben: Auf einer Spazierfahrt durch den Hardtwald begriffen, ließ die Kaiserin den Wagen an der Friedrichsdorfer Straße halten, um daselbst dem Leben und Treiben des sonntäglichen Waldfestes, wozu sich einige Kirdorfer Vereine und eine Anzahl Homburger Familien zusammengefunden hatten, zuzuschauen, bald sammelte sich eine singende Kinderschaar um den Wagen und die Kaiserin fand augenscheinlich viel Vergnügen an dem munteren Wesen des kleinen Volkes. Ein schlichter Arbeiter trat heran und bat sich die Erlaubniß aus, daß sein Mädchen einen Strauß überreiche. Die Kaiserin nahm das Sträußchen lächelnd und dankte der Kleinen mit freundlichen Worten. Darob natürlich große Freude der alten und jungen Waldfestbesucher. Die Kaiserin verweilte über eine Viertelstunde. Am Abend konzertirte im Kurgarten der Kölner Liederkranz. Heute Morgen 11 Uhr brachte der Verein im Schloßhof ein Ständchen, das sehr anerkennend aufgenommen wurde.

— Wie aus Indianapolis, Ind., Mitte d. W., gemeldet wird, hat die seit drei Wochen daselbst herrschende ungewöhnliche Hitze eine höchst seltsame Erscheinung im Gefolge gehabt. Vor etwa vier Wochen erhielt eine dortige Firma eine Quantität Hühnereier, in Kisten verpackt, zugeschickt. Die Kisten wurden sofort nach Ankunft in einem Speicher untergebracht, und Wochen lang bekümmerte sich Niemand um dieselben, bis es anfangs d. W. einem Mitgliede des Geschäfts einfiel, die Eier zu untersuchen. Als der Deckel der ersten Kiste geöffnet wurde, hörte man ein pickendes Geräusch in den Eiern, und bald darauf kroch aus jedem Ei ein munteres Küken. Dasselbe Schauspiel wiederholte sich bei dem Oeffnen der übrigen Kisten. Die Eier waren durch die anhaltende kolossale Hitze, welche in dem Speicherraume herrschte, ausgebrütet worden. — Es scheint uns, daß während der Hundstage nicht nur die „Ente“, sondern auch anderes Geflügel gut gedeiht.

— (Liebenswürdig.) Ein amerikanisches Blatt enthält folgende Bosheit gegen die Chicagoer Damen: „Ein Schuhwaarenhändler in Philadelphia hatte auf das Trottoir große Fußstapfen malen lassen, die an seiner Ladenthür endigten. Ein Handlungs-Reisender betrachtete diese Fußstapfen voll höchster Verwunderung und fragte dann einen Vorübergehenden, ob er dann wirklich in Philadelphia sei. Auf die bejahende Antwort musterte er die Fußstapfen nochmals: „Sie täuschen sich nicht? Wir sind wirklich in Philadelphia?“ — „Freilich, Verehrtester.“ — „Dann wette ich 50 Dollars gegen eine 5-Cents-Zigarre, daß sich eine Chicagoerin in der Stadt aufhält.“

— (Naiv.) Käuferin: „Aber die Hasen riechen ja schon!“ — Wildhändler: „Ja! Bei der Hitze war's höchste Zeit, daß sie geschossen wurden.“

— (Große Biervertilger.) In Regensburg in Baiern wurden im vergangenen Jahre circa 20,110,350 Liter Bier vertilgt, so daß auf den Kopf der Bevölkerung ein Durchschnittsquantum von 557 Liter trifft. Stadtamhof ist noch leistungsfähiger, da dort auf den Kopf der Bevölkerung 612 Liter Bier kommen.

— (Vorsichtige Wahl.) Standesbeamter: „Also, Herr Bräutigam, Sie haben 18 Jahre beim Militär gedient?“ — Braut: „Ja wohl! Ich habe mir einen Mann ausgesucht, der ans Gehorchen gewöhnt ist.“

— (Verfehlter Beruf.) Erster Wirthshausgast: „Dieser Wein ist zum Essen ganz gut!“ — Zweiter Gast: „Ja, aber nicht zum Trinken!“

Pest. (Im Irrenhause.) Auf der psychiatrischen Abtheilung des Rochusspitals hat ein Irrsinniger in einem Anfall von Tobsucht einen mit ihm in demselben Zimmer untergebrachten Geisteskranken erdrosselt. Die beiden geisteskranken Kaufleute, der 28jährige G. B. und der 39jährige J. G., waren in einem Zimmer untergebracht. Sie vertrugen sich sehr gut. In der Nacht bekam B. plötzlich einen Tobsuchtsanfall; er faßte mit übermenschlicher Gewalt seinen Genossen an und schleuderte denselben an die Wand. Als er dann aber sah, daß der Angegriffene noch immer am Leben sei, würgte er ihn am Halse so lange, bis der Unglückliche verschied. Seltsamerweise hatten die in den benachbarten Zimmern untergebrachten Kranken, sowie die Krankenwärter keinerlei verdächtiges Geräusch wahrgenommen. Die Mordthat wurde erst am nächsten Morgen entdeckt. Als der Wärter Morgens das Zimmer öffnete, welches die beiden Irrsinnigen getheilt hatten, sah er zu seinem Entsetzen J. G. leblos auf der Erde liegen. Der geisteskranke Mörder war bereits wach und blickte heiter und unbefangen bald sein Opfer, bald den Wärter an. Dem rasch herbeigerufenen Abtheilungsarzt erzählte der Wahnsinnige mit größter Kaltblütigkeit, daß er in der Nacht ein wenig aufgeregt gewesen sei und in Folge dessen seinen schlafenden Genossen an die Wand geschleudert und dann, um ihn gänzlich kalt zu machen, erwürgt habe.

Bankwesen.

Homburger Stadt-Obligationen von 1880. Die nächste Ziehung findet Ende August statt. Gegen den Koursverlust von ca. 2½ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pfennigen pro 100 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: W. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Rom, 3. August. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, sei der Tag der Hierherkunft des Königs noch nicht festgesetzt, doch dürfte dieselbe wahrscheinlich in den ersten Tagen der nächsten Woche erfolgen.

Aus Messina wird gemeldet: Im Depot zu Ritiro fand eine heftige Explosion statt, wodurch mehrere Personen getödtet und viele verwundet wurden.

Haag, 3. August. Die mit der Enquete über die Kinderarbeit und die Arbeit in den Fabriken beauftragte Kommission der zweiten Kammer hat einen provisorischen Bericht erstattet, in welchem sie sich dafür ausspricht, die Arbeit junger Leute unter 16 Jahren zu beschränken, die Nachtarbeit und die Sonntagsarbeit den Frauen ganz und jungen Leuten unter 18 Jahren theilweise zu verbieten und denselben eine Ruhezeit von 2 Stunden täglich zu gewähren. Die Kommission empfiehlt sodann eine besondere Untersuchung der Fabriken und Werkstätten durch sachverständige Beamte und die Vorlegung eines Gesetzes, betreffend die Sicherheit und die Erhaltung der Gesundheit der Arbeiter, die Ernennung von Fabrikinspektoren, sowie das Ergreifen von Maßregeln zur Vorsorge für die Arbeiter und ihre Familien bei Krankheiten, Altersschwäche, Todes- und Unglücksfällen.

Paris, 3. August. Die Patriotenliga entsendet Deroulede zur Begräbnißfeier Katkows nach Moskau.

London, 3. August. Das Unterhaus erledigte sämmtliche Artikel der irischen Landbill. Der Artikel, wonach die mit der Pachtgelderzahlung rückständigen Pächter für insolvent erklärt werden sollten, war von der Regierung fallen gelassen.

Belgrad, 3. August. Die Gerüchte von Ausschreitungen im Alexinatzer Kreise werden dementirt.

Der frühere Minister Petrovic ist in den Ruhestand versetzt worden.

Um Liebe und Glück.

Roman von W. Egbert.

83

(Schluß.)

Ja, Eberhard, ich habe unsäglich gelitten, denn ich habe Dich unsäglich geliebt! Vom Tage unserer ersten Begegnung bis zu meinem letzten Athemzuge, an Deiner Seite als scheue, junge Frau, die Dir nicht zu genügen sich bewußt war, von Dir verstoßen, verleumdet und mit Schande bedeckt, in den grabstillen Mauern des Klosters, wo solch Gedenken ein Vergehen heißt, an dem Lager der Kranken und Sterbenden, wie in der schrecklichen letzten Zeit, wo Du mich zwangest, Dir nah und doch so fern zu sein, — immer, immer liebte ich Dich treu, innig, unwandelbar! Die Liebe zu unserem Kinde nur ließ Dich meine Nähe dulden. Du entrangst mir den entsetzlichen Entschluß, mich hier auf Buchenrod niederzulassen. Ich gehorchte, — wie konnte ich Dir widerstehen? Auch wußte ich, meine Leiden seien zwar gesteigert, aber auch gekürzt; denn lange vermag mein gebrochenes Herz solche Ueberlast nicht zu ertragen. Schon Dein unerwarteter Anblick brachte mich neulich an den Rand des Grabes. Ich soll nun in der Ferne Genesung suchen. Als ob ich fern von Dir genesen könnte! Ich werde dahinwelken wie eine Blume, die Du einst achtlos gebrochen, um sie dann einer schöneren wegen zu verwerfen. „Und sterb' ich gleich, so sterb' ich doch durch Dich, durch Dich!"

Ist es mir nun nicht vergönnt, zu Deinen Füßen zu sterben, so bitte ich doch: begrab' mich in Buchenrod! Deine Nähe bleibt doch meine einzige Heimath. Begleite Lili zuweilen an meinen stillen Hügel und tröste sie, indem Du ihr alle die Liebe schenkst, nach der mein Herz sich vergeblich gesehnt hat und bis zu seinem letzten Schlage sehnen wird. Der Segen einer Versöhnten wird dann auf Vater und Kind ruhen.

Leb' wohl, Du Einziger, auf ewig!

Irmgard."

Ob auch seine Blicke dies köstliche Evangelium, dies unerwartete erlösende Bekenntniß einer treu Liebenden gleichsam heißhungrig verschlangen, so bedurfte Graf Buchenrod doch längerer Zeit, es zu begreifen. Er las wieder und wieder und faßte doch nur das Eine:

„Sie liebt mich! Sie hat mich immer geliebt!"

Ihm war, als wüchsen ihm Schwingen und höben ihn hoch hinauf in reinen entzückenden Aether, hoch über Sünde, Schuld, Schmerz und Reue, dann wieder, als risse ihn eine starke Macht zu Boden auf seine Knie, um in Demuth und Zerknirschung sein Angesicht zu verhüllen.

Ein Zweifel, ob sie auch jetzt noch dächte wie damals, kam ihm nicht. Er glaubte ihren Worten voll und ganz. Den verborgenen Schlüssel zu ihrem Herzen hatte er plötzlich gefunden und die reichen Schätze, die dort beständig für ihn bewahrt lagen: echte Liebe, unerschütterliche Treue, beschämt und staunend geschaut.

Er verstand plötzlich ihr Handeln und Sprechen, wußte, daß ihr niemals die Liebe, wohl aber das Vertrauen zu ihm gefehlt und daß nur Scham und Schüchternheit sie von einem mündlichen Bekenntnisse zurückgehalten haben, während ein feiner Stolz, eine erhabene Würde den Kompromiß als Schirm und Schutz eines weichen, hingebenden Herzens schaffen ließ.

Durch das glühende Bekenntniß seiner eigenen Liebe hoffte er Stolz und Schüchternheit und alle Schranken, die ihre Herzen trennten, sogleich zu besiegen. Also zu ihr, zu ihr! Die Frage: „Wie kommt dies gesegnete Blatt Papier unter die Dokumente meines materiellen Interesses?" streifte nur zur flüchtigen Verwunderung unbeantwortet seine Gedanken. Ihm war es genug, daß es zur rechtzeitigen Rettung da war und so erlösend und überzeugend zu ihm sprach.

Inzwischen befand sich Irmgard in einem eigenthümlichen Zustande von körperlicher Ohnmacht und halber Bewußtlosigkeit an demselben Platze und in derselben Stellung, in der sie ihr scheidender Gatte verlassen. Wie ein zitterndes Rohr im launischen Windhauche hatte die zarte Dulderin den ganzen Tag zwischen wonnevoller Hoffnung und niederschmetternder Enttäuschung geschwankt, bis jenes fürchterliche Bekenntniß des geliebten Mannes ihr wieder ihren Glauben an ihn raubte und sein Abschied sie vollends niederschmetterte. Schließlich überwältigte die leidenschaftliche Zärtlichkeit seiner letzten Worte ihr in jäher Hoffnung aufloderndes Bewußtsein.

Sie lag, in die Polster zurückgesunken, wie eine friedlich Schlummernde im Mondscheine, so daß das Kammermädchen, welches durch die Portiere lugte, sich wieder leise zurückzog und die Komtesse überredete, die schlummernde Mutter nicht zu stören, sondern sich artig von ihr zu Bett bringen zu lassen. Lili, in liebenswürdiger Laune und mit dem Verlaufe ihrer Geburtsfeier sehr zufrieden, gewann auch den Sieg über ihr verwöhntes Herz, schwebte auf den Zehen ins Veilchenzimmer, hauchte einen Elfen-Kuß auf Mamas bleiche Wange, und begab sich mit Gretchen dann still in den anderen Flügel des Schlosses.

Irmgard hatte die Nähe ihres Kindes nicht gespürt. Ihr Körper lag gänzlich willenlos, lebensmatt; nur Kopf und Herz mühten sich wie im Taumel eines Traumes, sich an Eberhard's letzte Worte: „Mein Glück, mein Glaube, mein Himmel!" zu klammern. Wie ferne, entzückende, schwermüthige Musik klang ihr das wieder und wieder nach; beständig fühlte sie seine Thränen und Küsse auf ihren Händen und hörte den verhallenden Schritt im Nebenzimmer. Sie wollte sich aufrichten und rufen:

„Bleib! Ich liebe Dich!"

Aber sie vermochte sich nicht zu regen, noch einen Laut über die Lippen zu bringen.

„Nun ist er gegangen und liebt mich wohl dennoch! O hätte ich an ihn geglaubt! Ich war so klein in meinem Schmerze, so hochmüthig in meiner Tugend, so stolz und schüchtern! Ich habe mich an das Schwert in meiner Brust geklammert und es nicht herausziehen lassen. Seine letzten Worte haben es gethan; nun liegt die Wunde offen, — mein Herzblut fließt, meine Kräfte schwinden, ich sterbe und habe ihm nicht gesagt, wie ich ihn geliebt habe!"

Börsenbericht.

Stettin, 4. August. Wetter: schön, Morgens Regen. Temp. + 15° R. Barom. 28" 6"'. Wind N.

Weizen behauptet, per 1000 Klgr. loko 165—175, per August 166 B., per September-Oktober 158 bis 158,5 bez., per Oktober-November 159 bez., per November-Dezember 161,5—160,5—161 bez.

Roggen etwas matter, per 1000 Klgr. loko inl. 114 bis 117 bez., per August 115,5 nom., per September-Oktober 116,25—115,5 bez., per Oktober-November 117,5 G., per November-Dezember 120,5—119,5 bez., per April-Mai 125—125,5 bez.

Hafer unveränd., per 1000 Klgr. loko pomm. 100—106.

Winterrübsen matt, per 1000 Klgr. loko 192—200 bez.

Winterraps matt, per 1000 Klgr. loko 194—206 bez.

Rüböl still, per 100 Klgr. loko o. F. b. Kl. 46 B., per August 45,5 B., per August-September 45,35 B., per September-Oktober und per Oktober-November do., per April-Mai 46,5 B.

Spiritus etwas fester, per 10,000 Liter % loko o. F. ... bez., per August 64,7 B. u. G., per August-September do., per September 65,4 bez., per September-Oktober 65,2 B. u. G.

Petroleum ohne Handel.

London, 3. August. (Anfangsbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, unverändert. — (Schlußbericht.) englischer Weizen sehr träge, fremder nominell, übrige Artikel sehr ruhig, nur billiger verkäuflich.

Bekanntmachung.

Der für die Truppen der 3. Division auf den An- und Rückmärschen zu und von den diesjährigen Herbst-Uebungen bezw. Uebungen der Kavallerie-Division, sowie während des Manövers erforderliche Marsch-Vorspann zum Transport von Personen und Effekten von Quartier zu Quartier, ferner der Vorspann zur Abfuhr der Lebensmittel und Fourage von den Magazinen Treptow a. R., Greifenberg i. Pomm., Stettin, Löcknitz, Pölitz, Carolinenhorst, Woltin und Alt-Damm nach den Kantonnements- resp. Biwaks-Plätzen soll im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Angaben über den Umfang des Vorspann-Bedarfs, sowie die Submissions-Bedingungen liegen in unserem Büreau hierselbst, Lindenstraße 1a, Zimmer Nr. 70, zur Einsicht aus.

Spätestens vor Beginn des Termins, welcher am 12. August cr., Vormittags 9 Uhr, stattfindet, sind die postmäßig verschlossenen Offerten kautionsfähiger Unternehmungslustiger mit der Aufschrift „Vorspann-Offerte" versehen hierher einzureichen.

Stettin, den 1. August 1887.

Intendantur der 3. Division.

Der Mond verdunkelte sich; sie phantasirte weiter:

„Die Todesnacht bricht an! Die Erde verschwindet mit ihrem Leid und ihrer Sehnsucht! Maria öffnet mir die Arme und spricht: „Komm!" Ich aber blicke zur Erde und suche ihn! Den Himmel, die Ruhe, den Frieden, Alles, Alles gäb' ich für ihn, der mich seinen Himmel genannt! Es ist so still im Grab, — ich bin so allein! Eberhard, wo bleibst Du? Irrst Du noch immer einsam auf Erden? Kommst Du noch nicht? Bist Du mir nicht bestimmt, und ich Dir für die Ewigkeit?"

„Amen!" sagte eine zitternde Männerstimme. Sein Arm schlang sich um sie und sein Haupt lehnte sich an das ihre.

Irmgard stieß einen schwachen, überirdischen Laut des Entzückens aus.

„Bist Du endlich da, Geliebter? Ich habe so lange, lange gewartet!"

„Und bist mir immer treu gewesen; jetzt weiß ich es! Vergieb, vergieb!"

„Ich liebe Dich so innig!"

„Wie ich Dich, Irmgard!"

„Du bleibst nun bei mir?"

„Immer, immer!"

„Lege Deine Hand auf mein Herz; die Wunde fließt, decke sie, laß mein Herzblut nicht fort!"

„Das liebe, grausame Herz! So tief hattest Du Dich versteckt, mein süßes Veilchen? Endlich habe ich Dich doch gefunden!"

„Durch Dich, durch Dich! Zu Deinen Füßen doch! Sage noch einmal, daß Du mich liebst!"

„Ich liebe Dich, Irmgard!"

Ein leiser Seufzer, wie der Hauch einer Blume, zitterte aus ihren Lippen, als er die seinen darauf preßte.

Das Mondlicht entschleierte sich wieder und beleuchtete die Gatten, die sich liebend umschlungen hielten. Er ward nicht müde, in heißem Flüstern seine Liebe, seine Reue zu betheuern; er ahnte nicht, daß sich seine Worte als schönster Abschied in ihren Fiebertraum stahlen.

Wie hätte er denken können, daß das wundervolle Herz, welches so vielen Schmerzen widerstanden und sich unter den härtesten Kämpfen zu ihm gerungen, nun es sein Ziel erreicht, im Uebermaße des ungewohnten Glückes erliegen könne!

Als sein geliebtes, kleines Veilchen so hingebend an seiner Brust ruhte, fühlte er sich überschwenglich glücklich. Er sagte ihr dies und lauschte dann vergeblich auf ein Echo von ihren Lippen.

„Du hast mir Deinen Schmerz so oft verschwiegen; o sage mir jetzt, daß auch Du glücklich bist!" bat er.

Banges Schweigen!

Er hob sanft das zarte Antlitz empor ins Mondlicht. Wie eine welke Blüthe sank es auf seine Schulter zurück.

Er war zu Tode erschrocken, aber er schrie nicht auf; einen Moment saß er gelähmt und erstarrt von der schwarzen Ahnung, die ihn befiel; dann bäumte er sich empor, als stemme er sich gegen eine zentnerschwere Last. Nein, das Schicksal konnte nicht so grausam, die Nemesis nicht so furchtbar sein! Vielleicht war das zarte Veilchen ohnmächtig durch seine stürmische Liebkosung!

Er wollte nach Hülfe, nach Licht rufen; doch seine krampfhaft zusammengepreßten Zähne ließen nur undeutliche Laute hervor. Mit bebender Hast riß er ihr Kleid auf und schob die Hand auf ihr Herz, um den Schlag desselben zu befragen.

Ein herzzerreißender Schrei erzitterte die Luft. Mit dem Rufe: „Sie ist todt — todt!" brach der Graf zusammen.

Die herbeieilende Dienerschaft fand ihren Herrn ohnmächtig zu den Füßen der ebenfalls bewußtlosen Gräfin.

Wieder blühten die Veilchen im Parke zu Buchenrod. Irmgard, welche von einer schweren Krankheit genesen, lag an der Brust des immer und immer geliebten Gatten. Frühling war auch in die Herzen der Schwergeprüften eingezogen, und Frühling blieb es fortan bei ihnen, bis sie im späten Alter, vom Todesengel berührt, zur ewigen Lenzesfreude entflohen.

Ziehungs-Liste

der 4. Klasse 176. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie vom 3. August.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 210 Mark.

(Ohne Garantie.)

A. Vormittags-Ziehung.

198 231 324 (300) 48 583 90 649 836 969 (500) **1**011 352 469 553 (300) 82 639 748 49 87 874 921 **2**004 296 551 638 (3000) 785 87 923 **3**079 146 224 367 569 792 843 **4**026 147 200 57 316 80 417 504 99 755 89 804 98 **5**003 21 102 5 22 288 313 68 682 711 (3000) 84 **6**211 412 16 89 569 612 60 710 857 80 87 945 **7**017 123 80 327 91 488 557 802 62 903 42 **8**004 88 99 104 12 49 214 338 450 82 617 781 **9**029 101 17 (3000) 86 207 (1500) 16 46 (300) 353 92 490 667 719 82 806 45 (1500) 916 46

10013 417 23 40 506 21 603 710 63 925 93 **11**149 416 528 603 30 42 83 996 **12**340 58 400 40 83 549 63 (300) 665 79 774 837 **13**012 71 304 415 52 535 640 66 97 704 933 **14**202 84 302 50 462 513 31 34 623 96 (3000) 751 806 **15**078 174 254 413 54 99 667 (3000) 808 42 93 **16**032 178 405 89 552 655 67 77 (500) 850 **17**154 450 (1500) 541 (5000) 918 **18**499 619 849 **19**285 87 530 79 693 720 814 953 78

20044 100 318 422 26 563 86 606 62 81 (3000) 757 76 875 985 **21**318 523 59 635 95 806 34 69 **22**057 269 426 550 692 819 64 99 965 **23**168 283 334 71 430 55 (300) 63 549 697 715 18 (500) 915 23 **24**496 508 650 64 74 786 845 966 **25**005 (300) 70 117 75 319 34 515 692 738 808 **26**097 119 284 344 98 425 83 609 58 92 855 **27**117 246 450 89 606 99 729 (500) 839 976 93 **28**012 48 300 673 885 994 **29**021 50 90 266 91 (300) 350 462 71 506 983

30071 93 126 225 410 44 514 30 76 679 775 845 58 944 **31**003 160 327 451 512 78 (1500) 680 810 88 **32**291 313 41 67 88 408 52 58 810 94 **33**090 188 208 21 35 304 32 63 97 414 780 908 18 **34**001 69 234 465 539 615 18 50 76 849 (300) **35**014 139 66 74 92 204 452 72 521 49 65 79 692 822 78 **36**017 32 (300) 72 132 47 (1500) 66 204 96 671 779 897 **37**124 79 82 684 701 863 89 928 34 82 **38**105 (500) 25 67 201 35 543 83 648 69 735 44 (300) 826 28 938 **39**180 98 209 342 466 563 639 83 704 26 944

40028 31 36 87 145 337 402 47 561 694 (300) 523 30 35 995 **41**011 25 49 149 205 317 76 524 87 75 724 808 33 928 **42**058 495 798 830 66 970 88 **43**022 173 (1500) 338 417 619 737 858 929 **44**064 (3000) 100 8 47 212 312 67 469 (3000) 91 507 85 607 758 91 839 **45**196 351 624 43 718 37 57 85 **46**066 208 47 (1500) 378 414 44 52 510 81 608 (3000) 16 719 914 89 **47**122 203 24 70 323 553 658 717 834 911 26 92 **48**034 160 83 400 702 49 60 89 848 931 **49**067 246 325 652 99 725 956

50025 47 216 313 83 87 412 34 560 98 (3000) 601 41 63 778 80 907 **51**135 67 266 338 (10000) 750 844 929 61 **52**002 145 74 360 470 600 7 16 55 713 20 **53**077 132 245 67 339 455 511 86 897 (300) 989 **54**025 184 346 47 519 666 771 859 **55**038 (300000) 266 440 526 49 75 640 49 710 (300) 65 831 **56**185 383 474 521 48 627 43 793 921 **57**025 63 272 346 68 578 605 762 (3000) 68 982 **58**006 (500) 37 60 289 331 53 459 60 **59**224 468 563 635 808

60008 85 87 143 274 357 550 68 (300) 74 672 722 866 (300) **61**139 217 37 75 **62**126 85 353 513 80 (500) 693 738 888 963 76 78 93 **63**105 12 216 349 74 518 22 54 (3000) 69 934 46 **64**042 88 256 538 58 90 800 10 (300) **65**008 115 76 246 500 601 92 852 60 934 **66**035 119 549 96 730 36 76 866 947 **67**158 260 336 522 931 **68**054 94 110 31 92 229 89 332 (500) 38 532 611 25 980 97 **69**042 90 76 108 202 21 341 484 568 884 979

70235 (3000) 48 83 98 346 643 706 813 36 **71**068 (3000) 83 145 91 346 434 42 617 51 53 (3000) 61 (300) 64 900 43 (3000) 82 **72**042 296 99 305 33 441 77 (3000) 541 73 738 907 **73**040 477 709 **74**034 532 (300) 427 524 (500) 84 750 835 50 959 62 **75**263 412 96 517 34 (5000) 43 65 (300) 84 858 70 913 (300) **76**255 99 354 439 (500) 81 576 92 630 736 61 98 854 978 **77**087 (300) 90 176 297 449 517 696 (3000) **78**026 53 149 215 21 29 361 415 74 602 21 44 (300) 748 77 949 80 **79**000 (1500) 45 144 207 326 555 97 636 75 729 915 41

80157 496 541 803 11 **81**022 149 77 219 373 646 78 758 62 806 7 53 961 **82**122 253 78 422 76 91 574 (300) 630 704 11 79 903 **83**064 66 247 91 330 36 415 98 603 56 **84**192 96 223 (3000) 332 551 (500) 612 93 804 41 (300) 954 (3000) 96 **85**007 32 44 91 95 117 319 512 58 65 86 734 824 66 976 83 **86**053 127 81 87 412 28 93 506 7 635 65 731 35 822 23 35 95 **87**108 215 17 336 512 (300) 633 714 43 62 846 47 917 **88**104 379 459 579 (1500) 649 376 855 77 909 91 **89**019 110 41 383 85 552 888

90077 160 228 66 446 53 643 806 69 990 **91**012 31 33 44 93 240 77 444 82 635 **92**070 350 448 92 93 552 616 83 88 804 56 **93**060 143 253 421 27 65 81 544 55 64 619 703 74 (1500) 814 18 43 941 **94**018 25 (300) 66 (1500) 122 (30000) 296 318 73 508 626 40 76 724 33 59 91 921 86 **95**049 363 531 657 793 908 46 **96**099 (1500) 171 271 403 39 627 710 24 43 830 (300) **97**112 223 309 55 432 682 863 74 **98**010 143 89 376 91 720 829 45 915 **99**003 33 58 102 78 95 291 304 12 16 42 512 37 659 718 64 817 59 956 (3000) 92

100043 44 90 277 576 600 44 954 **101**019 (500) 39 69 82 125 85 519 97 421 55 574 697 812 37 65 922 44 **102**119 57 211 37 337 62 86 726 (300) 48 93 811 971 **103**272 452 658 68 751 836 949 **104**257 314 (3000) 31 50 489 661 703 13 25 842 58 **105**000 387 520 75 617 35 741 68 **106**295 207 82 387 645 73 98 800 (3000) 28 988 **107**000 42 75 359 508 15 23 (1500) 49 655 60 92 98 803 54 96 903 77 **108**049 (3000) 90 245 67 335 683 794 **109**072 200 49 (300) 96 312 522 665 777 865 925

110025 137 267 349 419 516 79 727 802 80 969 **111**048 190 256 331 93 585 636 835 62 96 **112**175 459 62 65 682 977 **113**003 62 76 84 100 7 41 232 307 22 39 518 703 55 852 53 59 938 **114**195 333 425 523 757 91 834 37 964 97 **115**142 287 367 452 713 (300) 820 41 96 **116**293 550 643 66 792 854 **117**013 70 328 40 437 90 97 540 610 58 76 711 81 88 898 948 73 **118**110 326 76 683 94 (1500) 96 98 852 **119**068 85 (3000) 98 110 38 275 89 382 422 40 596 676 704 947 78 94

120055 143 47 64 240 339 72 617 839 906 58 71 96 **121**346 692 721 77 958 69 **122**015 132 339 462 676 733 66 85 (3000) 87 876 905 (500) 16 **123**007 298 552 54 94 610 630 795 (300) 855 936 **124**057 185 244 91 326 407 614 (3000) 754 75 896 **125**446 505 80 688 841 927 **126**067 (500) 144 (500) 70 211 (300) 99 331 523 710 (3000) 853 **127**021 50 104 37 251 412 502 8 16 (500) 43 55 606 69 793 830 31 905 34 **128**086 164 202 52 314 24 559 95 664 785 930 45 51 **129**070 85 434 41 583 617 829 942

130087 137 202 447 72 80 656 58 73 81 808 32 **131**063 99 128 369 464 80 713 950 51 **132**034 467 789 (300) 902 52 **133**079 96 377 463 607 84 800 57 70 **134**216 37 353 586 88 812 936 **135**006 (1500) 43 119 (300) 216 46 371 557 (500) 628 738 44 86 986 **136**180 235 81 365 73 623 71 731 77 815 **137**434 530 (3000) 53 915 28 47 (3000) **138**097 150 94 218 313 23 460 543 686 (500) 725 43 46 67 **139**062 161 230 318 465 82 662 808

140033 50 169 224 330 866 914 **141**185 291 311 29 (300) 440 56 622 723 (500) 33 49 841 94 968 **142**005 113 (1500) 55 81 270 383 459 611 24 25 723 43 64 860 930 **143**165 (1500) 79 226 (300) 60 67 568 99 684 85 899 939 **144**013 33 82 267 347 56 84 557 613 734 (500) 857 950 **145**057 172 269 344 423 (1500) 80 529 671 705 15 874 964 **146**287 89 323 404 526 74 730 43 853 989 **147**037 177 (300) 367 (3000) 85 414 511 (500) 17 95 849 941 **148**021 122 345 455 529 (1500) 54 65 704 47 51 80 855 82 977 **149**035 98 193 203 41 343 408 20 30 57 637 785 877

150074 (500) 115 556 642 787 976 86 92 94 **151**074 120 245 387 622 98 849 930 89 **152**070 268 331 (5000) 415 533 863 **153**028 75 530 663 742 71 856 **154**067 124 (3000) 73 375 510 (3000) 70 604 52 800 26 800 26 (1500) 36 93 915 **155**082 125 285 361 73 477 550 632 789 826 (300) 947 75 96 **156**000 56 279 330 41 436 558 601 38 759 887 904 **157**134 82 239 83 350 51 422 90 557 67 674 761 (1500) 827 77 81 931 **158**150 91 (3000) 256 97 411 14 48 660 744 78 907 **159**186 260 314 49 640 803 (1500) 8

160097 123 259 432 540 901 **161**059 281 335 (1500) 41 89 401 (3000) 532 64 656 762 95 810 983 **162**063 (3000) 93 183 233 375 426 (300) 516 909 67 **163**013 83 89 121 60 577 923 **164**001 33 44 67 82 (3000) 158 227 318 67 97 430 504 (1500) 749 64 84 854 65 909 **165**020 144 61 74 83 84 219 389 450 85 516 98 730 95 908 60 66 **166**122 508 614 19 721 899 926 90 **167**468 501 24 613 709 68 843 **168**057 116 18 40 530 59 660 (1500) 61 731 **169**085 214 42 316 57 85 91 (3000) 400 8 9 (10000) 505 697 897

170233 64 340 496 533 76 629 42 850 920 25 **171**153 263 (500) 309 29 463 551 782 961 **172**024 43 78 110 369 (3000) 442 631 94 760 89 819 69 **173**004 337 460 64 70 73 518 641 806 **174**033 310 48 51 (300) 80 537 632 44 88 735 44 823 **175**043 137 205 34 57 88 408 700 46 882 953 79 **176**210 330 38 426 500 21 876 950 71 93 **177**071 156 207 50 451 87 512 613 751 847 99 957 71 97 **178**008 47 95 (1500) 208 55 92 317 641 705 59 950 **179**004 33 177 375 714 934 93

180381 418 81 520 (5000) 621 69 827 924 45 89 **181**089 191 384 597 607 725 **182**388 471 532 (1500) 92 (300) 644 752 999 **183**017 34 262 97 308 457 774 811 47 910 **184**117 241 327 55 444 571 663 730 921 **185**021 61 232 (500) 44 355 59 66 483 533 714 70 902 8 12 75 **186**184 86 430 74 538 648 60 (1500) 712 **187**040 131 69 352 599 670 773 804 47 90 **188**059 (500) 69 329 72 76 516 90 94 665 793 94 949 **189**130 69 92 262 432 527 90 662 75 773 824 70 937

B. Nachmittags-Ziehung.

13 131 373 426 741 864 (1500) 67 995 **1**093 (300) 185 (3000) 259 320 666 (3000) 764 807 28 47 922 78 **2**054 (500) 310 51 752 89 960 83 **3**113 28 94 250 330 75 557 977 97 **4**223 320 22 26 31 56 521 65 609 22 38 51 906 **5**026 190 291 (1500) 317 44 508 691 769 817 51 (500) 56 919 45 **6**063 64 124 328 413 29 87 (15000) 646 49 (10000) 52 85 723 (500) 918 82 **7**296 300 55 69 403 32 562 754 807 39 63 907 **8**177 91 94 254 312 82 402 16 59 77 85 543 77 654 63 918 **9**020 28 60 (300) 100 211 82 344 494 512 15 66 659 868

10073 130 33 53 216 328 831 (500) 45 **11**031 58 121 369 (3000) 419 617 84 90 725 73 814 29 **12**084 186 99 421 565 685 **13**141 506 19 58 99 659 749 66 96 801 923 40 (300) **14**000 70 166 (500) 229 61 324 (500) 400 747 942 80 (3000) **15**015 123 (500) 373 404 90 514 54 (1500) 643 786 87 972 **16**089 109 434 59 583 635 704 83 92 822 96 98 (1500) 920 **17**006 24 411 (300) 561 630 79 706 871 85 87 939 **18**191 497 685 700 **19**019 205 82 823 61 451 91 709 18 (300) 29 68 896 988

20176 282 332 581 659 724 47 828 76 923 84 94 **21**038 166 594 604 925 47 95 **22**005 353 477 554 609 84 795 (1500) 829 950 64 **23**002 40 120 (300) 37 48 228 47 99 358 453 526 658 831 52 67 945 46 **24**014 105 11 41 215 28 532 56 662 88 831 **25**322 64 68 594 717 25 (1500) 826 960 **26**069 72 129 211 359 (500) 441 847 973 (500) **27**071 108 (1500) 219 43 451 (500) 70 554 59 837 **28**068 119 290 448 (300) 83 569 630 733 88 94 806 956 98 **29**030 123 42 65 235 92 98 324 404 613 61 727 61 807

30015 80 220 (300) 29 57 79 305 36 54 734 815 **31**153 62 236 344 70 94 (3000) 433 97 511 770 935 92 (1500) **32**050 166 228 387 427 510 798 820 (1500) 907 26 **33**175 96 291 450 66 79 (300) 501 93 604 (500) 25 45 896 **34**110 13 279 480 614 751 916 **35**000 110 369 81 586 740 873 929 **36**007 75 153 77 223 24 346 410 519 765 95 **37**020 369 73 411 505 654 705 922 **38**107 82 202 80 89 (300) 347 52 404 26 501 21 99 (300) 600 708 **39**178 274 343 438 41 515 880 97

40287 395 486 511 19 745 92 850 58 962 65 74 (500) **41**014 244 391 568 76 630 75 80 711 (1500) 28 823 70 907 64 **42**153 202 66 (500) 315 (1500) 18 55 435 567 71 665 904 **43**001 5 (300) 113 18 311 50 55 94 525 620 727 28 36 69 88 815 **44**448 548 630 904 (500) **45**090 261 657 887 906 **46**081 101 83 257 602 4 14 706 84 907 (3000) **47**040 252 467 509 23 (500) 43 (1500) 58 612 44 53 77 99 812 21 **48**026 262 436 98 (3000) 547 53 (3000) 687 90 740 888 918 **49**117 272 99 300 440 571 95 614 73 79 727 93 833 913

50060 341 437 585 779 (300) 860 919 50 88 **51**029 173 348 75 535 55 69 80 627 729 838 948 **52**187 378 411 65 (300) 584 96 631 37 83 712 32 93 877 **53**053 136 75 283 311 79 88 408 53 84 584 733 838 72 999 **54**138 47 68 214 312 95 474 83 547 98 653 76 84 88 738 62 67 75 801 21 935 86 **55**007 35 56 90 131 46 256 533 61 684 714 28 37 58 56 895 **56**003 118 53 62 220 (300) 22 307 (3000) 515 760 851 924 33 (300) **57**011 15 72 324 428 502 70 609 29 30 97 **58**053 252 59 376 (3000) 501 605 13 83 781 811 (1500) 80 902 54 **59**026 118 107 55 330 41 68 89 504 33 41 44 775 813 24 17 77

60060 91 259 358 423 561 678 861 (300) **61**039 45 132 (300) 48 62 258 (500) 459 552 801 (500) 4 31 42 **62**008 246 (500) 379 863 **63**140 223 24 304 472 (300) 797 815 963 **64**002 51 398 (3000) 408 64 99 654 89 718 52 884 **65**110 201 75 306 (500) 69 437 52 77 602 15 91 (3000) 742 60 98 880 84 **66**026 69 (300) 90 101 93 237 365 71 845 956 85 **67**079 124 92 262 95 435 67 90 501 9 61 (5000) 650 701 34 852 900 **68**026 55 67 79 103 14 40 222 79 (500) 93 347 403 25 65 533 (500) 661 746 818 **69**105 42 296 (3000) 441 649 735 (3000) 39 68 (300) 910 (1500) 27 44

70102 4 28 356 (300) 77 540 677 748 44 84 830 956 **71**065 298 511 699 753 63 889 (1500) **72**062 118 53 243 (500) 470 536 93 637 53 94 807 (3000) **73**205 301 33 482 612 77 839 63 **74**187 88 251 77 318 486 504 29 625 790 804 95 966 **75**015 63 119 217 42 (3000) 318 29 539 634 792 814 **76**073 157 367 510 683 727 46 88 800 915 75 88 (300) **77**024 113 (500) 62 (1500) 90 230 60 317 54 441 662 764 830 31 57 963 81 **78**203 20 67 74 376 413 627 753 801 21 (50000) 84 **79**129 (1500) 43 268 81 301 51 558 94 609 856

80070 126 334 574 92 842 67 972 (500) 91 **81**364 583 754 954 93 **82**001 16 31 255 (300) 72 601 717 919 70 (3000) **83**012 41 250 323 443 507 666 748 815 56 77 905 **84**093 94 153 712 842 **85**025 (3000) 124 (500) 38 334 506 16 (300) 84 652 89 97 (500) 940 95 **86**085 140 44 86191 381 540 (300) 631 44 79 934 80 95 **87**040 61 151 329 45 464 65 863 71 (300) 89 91 985 **88**049 131 49 (300) 52 307 471 710 99 885 88 915 69 83 **89**000 95 408 578 703 898

90235 90 379 81 94 513 62 **91**029 236 319 59 92 420 93 533 58 688 751 806 31 68 **92**283 (3000) 384 (3000) 430 70 **93**154 414 53 79 664 750 834 75 90 911 12 **94**057 172 90 269 413 16 27 656 786 97 886 **95**092 161 78 211 (300) 50 783 948 (500) 72 **96**000 60 110 67 378 446 (1500) 64 672 726 (500) 59 61 87 806 926 27 31 **97**020 70 77 200 58 670 720 (3000) 839 996 **98**037 46 138 72 216 314 596 748 69 78 894 **99**009 81 152 333 47 420 67 71 814

100091 618 (300) 29 49 772 817 916 **101**121 32 91 212 57 62 336 510 82 96 617 (1500) 55 (1500) 708 **102**015 67 92 572 714 (300) 17 (500) 808 49 966 **103**001 19 (1500) 37 57 (1500) 73 90 108 17 208 33 513 662 916 **104**142 382 517 (3000) 639 86 803 89 **105**038 83 141 46 373 563 640 52 64 700 (300) 36 821 42 **106**021 150 286 308 629 900 **107**198 298 480 504 784 824 85 **108**157 241 338 560 781 848 905 33 62 **109**116 243 343 52 (300) 523 36 83 739

110019 197 315 31 546 735 938 81 **111**006 (1500) 38 112 201 24 37 64 65 73 587 722 44 77 82 841 81 **112**007 120 21 297 431 36 63 604 730 (1500) 867 85 (300) **113**005 111 19 51 53 91 250 361 451 98 520 32 68 (1500) 71 (500) 796 840 931 **114**061 167 222 491 597 714 98 902 **115**009 360 71 86 (500) 416 26 32 589 647 98 862 79 98 913 99 **116**113 210 422 30 87 536 98 719 (3000) 32 825 35 48 70 932 **117**019 356 712 17 (500) 806 **118**084 213 56 301 450 537 624 839 (3000) 941 **119**141 (3000) 218 356 77 432 91 582 737

120091 228 49 422 504 15 689 792 984 **121**091 122 86 340 414 31 501 95 669 845 933 92 **122**055 355 427 80 542 64 666 93 757 952 94 **123**122 229 332 (300) 581 680 732 986 **124**011 81 96 140 91 247 424 561 91 600 875 909 95 **125**040 375 405 69 88 547 78 677 843 **126**107 63 66 308 18 702 53 965 85 **127**015 32 45 97 201 35 317 (5000) 410 575 634 **128**181 307 428 584 (300) 696 765 **129**551 667 (500) 701 63 80 865 991

130100 260 88 498 553 79 633 928 29 99 **131**624 49 923 **132**057 211 74 359 80 415 76 (500) 517 37 87 93 **133**062 97 [illegible] 223 41 76 (1500) 97 316 524 789 814 [illegible] **134**026 27 48 (300) 49 [illegible] 587 697 760 (300) 825 67 92 911 **135**169 297 354 483 641 777 (500) **136**058 89 177 273 313 64 430 52 61 574 600 38 57 838 964 **137**000 (300) 42 402 36 71 572 735 65 81 889 922 **138**034 130 (1500) 206 15 24 347 551 769 914 **139**077 207 335 409 25 59 515 16 17 28 639 747 64 884 605

140150 250 (1500) 518 640 66 747 810 78 936 **141**268 453 61 582 92 **142**088 320 81 478 92 546 48 772 **143**211 29 344 71 78 670 717 970 94 **144**029 70 145 46 246 309 400 36 696 702 (500) **145**015 30 177 95 (1500) 249 95 399 418 38 (500) 511 32 67 629 36 709 806 **146**029 146 209 81 98 360 413 517 59 767 907 78 99 **147**039 147 219 77 380 490 691 817 911 **148**013 150 224 320 57 70 452 591 655 771 (500) 866 98 913 72 (500) 92 **149**007 72 125 32 33 302 18 21 496 527 42 638 75 930

150029 62 73 83 241 825 44 930 **151**046 [illegible] 250 61 425 755 819 941 **152**011 318 97 439 67 805 47 927 54 **153**122 84 (300) 650 773 937 [illegible] 54 **154**024 56 478 528 (300) 66 609 56 [illegible] 33 74 **155**052 217 (1500) 73 347 49 [illegible] 724 96 973 **156**257 58 (1500) 317 449 673 [illegible] 21 **157**094 116 620 79 723 801 82 **158**365 530 68 647 83 886 988 **159**004 31 64 439 547 736 822 88 966 97

160159 260 83 514 674 733 62 69 806 **161**008 105 12 381 484 584 86 662 69 800 51 **162**029 99 121 24 58 219 328 49 71 480 650 792 817 (500) 69 89 **163**015 254 301 400 (300) 14 798 910 **164**130 65 295 343 78 422 546 790 818 45 903 (300) 60 94 **165**018 109 543 88 672 836 52 70 78 **166**129 42 306 400 1 515 623 784 862 94 904 84 **167**035 105 90 239 42 354 592 612 757 63 (1500) 931 **168**062 261 63 409 65 777 806 92 **169**059 86 117 331 88 449 77 658 710 826 34 923 40

170064 (500) 136 62 90 335 89 641 75 729 (1500) 92 846 57 **171**026 58 92 (1500) 227 38 376 92 421 909 41 74 96 (1500) 98 **172**067 106 65 329 836 44 911 43 **173**084 174 206 66 302 21 414 568 604 (3000) 74 857 59 964 94 96 **174**075 116 72 274 441 68 614 22 868 959 **175**027 65 88 225 32 450 91 521 22 41 68 695 96 735 832 **176**011 31 119 31 357 65 660 82 910 **177**003 60 134 252 326 (1500) 464 565 99 614 885 918 **178**003 12 136 232 348 530 619 904 7 24 31 51 60 **179**176 212 54 467 558 611 54 72 829 46 958 86

180332 136 66 474 655 (300) **181**228 395 635 833 38 90 **182**025 65 111 44 404 45 544 618 72 814 **183**139 328 405 547 679 (500) 99 874 **184**000 108 29 272 490 560 662 85 92 755 976 **185**066 163 276 453 (300) 80 622 719 64 824 917 **186**028 62 74 82 176 592 626 875 923 76 81 **187**015 49 203 10 519 622 31 79 815 78 913 **188**004 179 768 **189**013 (500) 133 36 230 68 321 594 782 96